



AFRISO

DE

Technik für Umweltschutz

Messen. Regeln. Überwachen.

Betriebsanleitung Operating instructions

RF 50 IK D3x2

Copyright 2025 AFRISO-EURO-INDEX GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Version: 10.2025.0
ID: 900.000.1136

Lindenstraße 20
74363 Güglingen
Telefon +49 7135 102-0
Service +49 7135 102-211
Telefax +49 7135 102-147
info@afriso.com
www.afriso.com



AFRISO

DE

Technik für Umweltschutz

Messen. Regeln. Überwachen.

Betriebsanleitung

Rohrfeder-Manometer mit Induktivkontakt

RF 50 IK D3x2



Copyright 2025 AFRISO-EURO-INDEX GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



Version: 10.2025.0
ID: 900.000.1136

Lindenstraße 20
74363 Güglingen
Telefon +49 7135 102-0
Service +49 7135 102-211
Telefax +49 7135 102-147
info@afriso.com
www.afriso.com

1 Über diese Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt das Rohrfeder-Manometer mit Induktivkontakt-Grenzsignalgeber (im Folgenden auch „Produkt“). Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts.

- Sie dürfen das Produkt erst benutzen, wenn Sie die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Betriebsanleitung für alle Arbeiten an und mit dem Produkt jederzeit verfügbar ist.
- Geben Sie die Betriebsanleitung und alle zum Produkt gehörenden Unterlagen an alle Benutzer des Produkts weiter.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass die Betriebsanleitung Fehler, Widersprüche oder Unklarheiten enthält, wenden Sie sich vor Benutzung des Produkts an den Hersteller.

Diese Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt und darf ausschließlich im rechtlich zulässigen Rahmen verwendet werden. Änderungen vorbehalten.

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung sowie Nichtbeachten der am Einsatzort des Produkts geltenden Vorschriften, Bestimmungen und Normen entstehen, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung oder Gewährleistung.

2 Informationen zur Sicherheit

2.1 Warnhinweise und Gefahrenklassen

In dieser Betriebsanleitung finden Sie Warnhinweise, die auf potenzielle Gefahren und Risiken aufmerksam machen. Zusätzlich zu den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung müssen Sie alle am Einsatzort des Produkts geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften beachten. Stellen Sie vor Verwendung des Produkts sicher, dass Ihnen alle Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften bekannt sind und dass sie befolgt werden.

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung mit Warnsymbolen und Signalwörtern gekennzeichnet. Abhängig von der Schwere einer Gefährdungssituation werden Warnhinweise in unterschiedliche Gefahrenklassen unterteilt.



GEFAHR

GEFAHR macht auf eine unmittelbar gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung unweigerlich einen schweren oder tödlichen Unfall zur Folge hat.



WARNUNG

WARNUNG macht auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung einen schweren oder tödlichen Unfall oder Sachschäden zur Folge haben kann.

HINWEIS

HINWEIS macht auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung Sachschäden zur Folge haben kann.

Zusätzlich werden in dieser Betriebsanleitung folgende Symbole verwendet:



Dies ist das allgemeine Warnsymbol. Es weist auf die Gefahr von Verletzungen und Sachschäden hin. Befolgen Sie alle im Zusammenhang mit diesem Warnsymbol beschriebenen Hinweise, um Unfälle mit Todesfolge, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden.



Dieses Symbol warnt vor gefährlicher elektrischer Spannung. Wenn dieses Symbol in einem Warnhinweis gezeigt wird, besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.2.1 Allgemein

Dieses Produkt eignet sich ausschließlich zur Anzeige von Drücken von Medien, die unter den spezifischen Messbedingungen (beispielsweise Temperatur, Atmosphäre und Beständigkeit der Materialien gegen Medien) mit den Werkstoffen des Produktes verträglich sind und keine chemischen Reaktionen auslösen.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und verursacht Gefahren.

Stellen Sie vor Verwendung des Produkts sicher, dass das Produkt für die von Ihnen vorgesehene Verwendung geeignet ist. Berücksichtigen Sie dabei mindestens folgendes:

- Alle am Einsatzort geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften
- Alle für das Produkt spezifizierten Bedingungen und Daten
- Die Bedingungen der von Ihnen vorgesehenen Anwendung

Führen Sie darüber hinaus eine Risikobeurteilung in Bezug auf die konkrete, von Ihnen vorgesehene Anwendung nach einem anerkannten Verfahren durch und treffen Sie entsprechend dem Ergebnis alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen. Berücksichtigen Sie dabei auch die möglichen Folgen eines Einbaus oder einer Integration des Produkts in ein System oder in eine Anlage.

Führen Sie bei der Verwendung des Produkts alle Arbeiten ausschließlich unter den in der Betriebsanleitung und auf dem Typenschild spezifizierten Bedingungen und innerhalb der spezifizierten technischen Daten und in Übereinstimmung mit allen am Einsatzort geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften durch.

2.2.2 Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Das Produkt RF 50 IK D3x2 darf unter den in dieser Betriebsanleitung genannten Bedingungen in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 1 und 2 eingesetzt werden.

Das Produkt trägt die Kennzeichnung:  II 2G Ex ia IIC T6 Gb

- Bestimmungsgemäßer Betrieb nach EN 837-1 / EN 837-2
- Keine heißen Medien von > 80 °C im Manometer
- Bei gasförmigen Medien kann sich die Temperatur durch Kompressionswärme erhöhen.
- Die maximale Oberflächentemperatur darf 80 °C nicht überschreiten.
 - Bei ungefüllten Produkten bezieht sich die Temperatur auf die Oberfläche des Messsystems:
 - maximal 0,1 Hz für Druckbereich bis maximal 60 bar.
 - bei höheren Drücken (60 ... 400 bar):
Beachten Sie die Erwärmung durch Druckänderungen.
- Setzen Sie das Manometer keinen Druckstößen und keinen Schwingungen aus.

Führen Sie die Verbindung zum Induktivkontakt als eigensicheren Stromkreis (ia) mit dem der Zone entsprechenden Schutzniveau aus.

- Erden Sie das Manometer über den Prozessanschluss.
- Betrieb nur mit einem Trennschaltverstärker als eigensicheres Betriebsmittel.

Umgebungsbedingungen

Die Umgebungsbedingungen müssen so ausgelegt sein, dass keine Stäube entstehen, die zur Selbstentzündung führen können.

2.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Das Produkt darf insbesondere in folgenden Fällen und für folgende Zwecke nicht angewendet werden:

Allgemein

- Messung von Drücken, die höher sind als der Skalenendwert des Produkts
- Über- oder Unterschreitung der angegebenen Temperaturbereiche
- Einsatz als Teil einer Sicherheitseinrichtung zum Schutz gegen Überschreitung zulässiger Grenzen (Ausrüstungsteile mit Sicherheitsfunktion)

Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

- Überschreitung der angegebenen spezifizierten Grenzwerte zur Eigensicherheit bei Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung
- Einsatz der Produkte außerhalb der spezifizierten explosionsgefährdeten Bereiche (nicht für Zone 20,21,22 und nicht für Zone 0)
- Einsatz mit dem Medium Wasserstoff ohne Eignungsprüfung durch den Hersteller

2.4 Qualifikation des Personals

Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Außerbetriebnahme dieses Produkts dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft vorgenommen werden, die mit geeigneter fachlicher Ausbildung, Kenntnissen und Erfahrung, Gefahren erkennen und vermeiden kann, die von der Elektrizität ausgehen können.

Wenn das Produkt in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt wird, müssen die Fachkräfte mit allen am Einsatzort des Produkts geltenden Bestimmungen zum Explosionsschutz vertraut sein und über die entsprechenden Qualifikationen und Zertifizierungen verfügen.

Arbeiten an und mit diesem Produkt dürfen nur von Fachkräften vorgenommen werden, die den Inhalt dieser Betriebsanleitung und alle zum Produkt gehörenden Unterlagen kennen und verstehen.

Die Fachkräfte müssen aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage sein, mögliche Gefährdungen vorherzusehen und zu erkennen, die durch den Einsatz des Produkts entstehen können.

Den Fachkräften müssen alle geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften, die bei Arbeiten an und mit dem Produkt beachtet werden müssen, bekannt sein.

2.5 Persönliche Schutzausrüstung

Verwenden Sie immer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung. Berücksichtigen Sie bei Arbeiten an und mit dem Produkt auch, dass am Einsatzort Gefährdungen auftreten können, die nicht direkt vom Produkt ausgehen.

2.6 Veränderungen am Produkt

Führen Sie ausschließlich solche Arbeiten an und mit dem Produkt durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Nehmen Sie keine Veränderungen vor, die in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben sind.

2.7 Sichere Handhabung



WARNUNG

UNGEEIGNETE MANOMETER

- Verwenden Sie nur Manometer, die für die tatsächlichen Betriebsbedingungen (beispielsweise Anzeigebereich, Umgebungsbedingungen, Medium, Werkstoffe, Überdrucksicherheit) geeignet sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Auswahlkriterien nach EN 837-2 sowie alle für den Anwendungsfall des Manometers geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsanforderungen eingehalten werden.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Wenn das Manometer nicht in Übereinstimmung mit den in dieser Betriebsanleitung und den in den geltenden Normen und Vorschriften spezifizierten Bedingungen installiert und betrieben wird, kann es bersten. Dabei können Teile unter hohem Druck weggeschleudert werden und das Medium kann austreten.



WARNUNG

DAVONFLIEGENDE TEILE UND AUSTRETENDES MEDIUM

- Installieren und betreiben Sie das Produkt nur in Übereinstimmung mit den in dieser Betriebsanleitung sowie in den geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsanforderungen spezifizierten Einsatzdaten.
- Treffen Sie entsprechend den Ergebnissen Ihrer Risikobewertung aller erforderlichen Maßnahmen zum Schutz gegen Gefährdungen wie zum Beispiel die Anbringung einer Schutzhaube.
- Verwenden Sie ein Sicherheitsmanometer mit Ausblasvorrichtung, wenn Ihre Risikobewertung zeigt, dass davonfliegende Teile und austretendes Medium eine nicht tolerierbare Gefährdung darstellen.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.



GEFAHR

ZÜNDFUNKE DURCH DAVONFLIEGENDE TEILE

- Stellen Sie sicher, dass in Ihrer Risikobeurteilung alle Ereignisse und Ursachen berücksichtigt werden, die zu Funkenbildung durch davonfliegende Teile führen können.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

Vibrationen, undichte Anschlüsse am Manometer und/oder an der Messleitung, Bersten des Manometers, fehlerhafte Installation, Materialermüdung und andere Ursachen können dazu führen, dass Medium austritt. Austreten des Medium kann schwerwiegende Gefährdungen verursachen, insbesondere, wenn es sich um brennbare Stoffe, explosionsgefährliche Stoffe, toxische Stoffe und andere Gefahrstoffe handelt.



WARNUNG

AUSTRETENDES MEDIUM

- Stellen Sie sicher, dass in Ihrer Risikobeurteilung alle Ereignisse und Ursachen berücksichtigt werden, die zum Austreten von Medien führen können.
- Stellen Sie sicher, dass austretende gefährliche Medien sicher aufgefangen und/oder abgeleitet werden.
- Stellen Sie mit anerkannten Prüfverfahren in den erforderlichen Abständen sicher, dass alle drucktragenden Teile und Anschlüsse des Manometers und der Messleitung dicht sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Tauschen Sie beschädigte Manometer sofort aus.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Manometer für Sauerstoff und Acetylen müssen als Sicherheitsdruckmessgeräte ausgeführt sein (Ausführung S2 oder S3 nach EN 837-1 oder Manometer nach ISO 5171). Alle medienberührten Werkstoffe müssen EN 29539 entsprechen und öl- und fettfrei sein. Es dürfen nur Schmiermittel verwendet werden, die für Sauerstoff bei maximalem Betriebsdruck geeignet sind. Die Manometer dürfen niemals Feuchtigkeit ausgesetzt werden.



GEFAHR

ELEKTROSTATISCHE EFFEKTE

Die Sichtscheibe des Produkts kann sich durch Reibung elektrostatisch aufladen. Elektrostatische Entladung (ESD) kann Funken bilden und dadurch explosionsfähige Atmosphäre entzünden.

- Stellen Sie sicher, dass Sie Reibung an der Sichtscheibe vermeiden.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Produkts ausschließlich Verfahren und Mittel, die eine elektrostatische Aufladung zuverlässig vermeiden (beispielsweise geeignete Tücher mit antistatischer Wirkung, feuchte Tücher).

Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

Der Betreiber muss für einen geeigneten Blitzschutz sorgen.



GEFAHR

ELEKTRISCHE ZÜNDFUNKEN

- Stellen Sie sicher, dass eine geeignete Barriere für den eigensicheren Stromkreis (ia) verwendet wird.
- Stellen Sie sicher, dass die spezifizierten Grenzwerte zur Eigensicherheit des Produkts nicht überschritten werden.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

3 Transport und Lagerung

Das Produkt kann durch unsachgemäßen Transport und Lagerung beschädigt werden.

HINWEIS

UNSACHGEMÄSSE HANDHABUNG

- Stellen Sie sicher, dass während des Transports und der Lagerung des Produkts die spezifizierten Umgebungsbedingungen eingehalten werden.
- Benutzen Sie für den Transport die Originalverpackung.
- Lagern Sie das Produkt nur in trockener, sauberer Umgebung.
- Stellen Sie sicher, dass das Produkt bei Transport und Lagerung stoßgeschützt ist.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.

4 Produktbeschreibung

4.1 Funktion

Das Produkt misst den anliegenden Druck und zeigt ihn auf der mechanischen Anzeige (Zifferblatt) an. Der Induktivkontakt arbeitet berührungslos und verschleißfrei.

Es wird zwischen folgenden Schaltfunktionen unterschieden:

- Schaltung erfolgt bei steigendem Druck (Zeigerbewegung im Uhrzeigersinn), Schließer oder Öffner
- Schaltung erfolgt bei fallendem Druck (Zeigerbewegung entgegen Uhrzeigersinn), Schließer oder Öffner


Rohrfeder-Manometer

Das Produkt eignet sich ausschließlich zur Anzeige des Druckes von gasförmigen und flüssigen, nicht hochviskosen und nicht kristallisierenden Medien.

4.2 Zulassungsdokumente, Bescheinigungen, Erklärungen

Das Produkt entspricht:

- Produkte mit einem Anzeigebereich > 500 mbar entsprechen der Druckgeräte-Richtlinie (2014/68/EU).
- Explosionsschutz-Richtlinie (2014/34/EU)
Die Kennzeichnung dieser Produkte lautet:

 II 2 G Ex ia IIC T6 Gb

Das Produkt Rohrfeder-Manometer entspricht:

- Druckmessgeräte (EN 837-1)

4.3 Technische Daten

Parameter	Wert
Allgemeine Daten	
Abmessungen (Ø x mm)	50 x 49,5 mm
Größte berührbare Oberfläche	1964 mm ²
Anzeigebereiche gasförmige Medien	-1/0 bar bis -1/15 bar 0/0,6 bar bis 0/400 bar
Druckschwankungen	Maximal 0,1 Hz für Druckbereich bis maximal 60 bar Bei höheren Drücken (60 ... 400 bar): Beachten Sie die Erwärmung durch Druckänderungen.
Werkstoff	
Alle medienberührten Teile	Nichtrostender Stahl Cr ≥ 16,5 % (EN 10088)
Manometeranschluss	Nichtrostender Stahl Cr ≥ 16,5 % (EN 10088)
Gehäuse, Bajonettring, Bördelring	Nichtrostender Stahl Cr ≥ 16,5 % (EN 10088)
Werkstoff Sichtscheibe	PC
Gehäuseabdichtung	NBR/PUR/TPE
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur Betrieb	-20 ... 60 °C
Umgebungstemperatur Lagerung	-25 ... 70 °C
Mediumstemperatur	Maximal 80 °C
Oberflächentemperatur in explosionsgefährdeten Bereichen	Maximal 80 °C
Druckschwankungen in explosionsgefährdeten Bereichen	Maximal 0,1 Hz (siehe "Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen")

Parameter	Wert
Anzeigegegnauigkeit (nach EN 837-1)	
Genauigkeitsklasse	1,6
Temperaturverhalten	+/-0,4 % / 10 K (Anzeigefehler bei Abweichung von der Normaltemperatur 20 °C, jeweils bezogen auf den Skalenendwert)
Verwendungsbereiche	
Ruhende Belastung	$\frac{3}{4}$ x Skalenendwert
Dynamische Belastung	$\frac{2}{3}$ x Skalenendwert
Überdrucksicherheit	Skalenendwert
Schaltgenauigkeit	Ca. +/-2,5 % vom Skalenendwert
Allgemeine Daten Induktivkontakt	
Sensor	TURCK SI2-K08-Y1
Schlitzweite	2 mm
Wiederholgenauigkeit	≤ 2 % vom Endwert
Temperaturdrift	$\leq \pm 10$ %
Hysterese	1 ... 10 %
Elektrische Daten Induktivkontakt	
Spannung	DC 8,2 V
Ausgangsfunktion	Zweidraht, NAMUR
Schaltfrequenz	2,5 kHz
Stromaufnahme unbetätigt	$\geq 2,1$ mA
Stromaufnahme betätigt	$\leq 1,2$ mA
Zulassung gemäß	KEMA 02 ATEX 1090X
Zulässige Grenzwerte	
Innere Kapazität (Ci)	< 250 nF
Innere Induktivität (Li)	< 350 μ H
Innere Spannung (Ui)	< 20 V
Innerer Strom (Ii)	< 60 mA

Parameter	Wert
Innere Leistung (Pi)	< 130 mW
Isolationsspannung (Stromkreis gegen Erde)	500 V
Kabelparameter	Lc: 0,633 μ H/m; Cc: 554 pF/m Wellenwiderstand: 33,8 Ohm Durchmesser: 3 mm

5 Auswahlkriterien



WARNUNG

UNGEEIGNETES PRODUKT

- Verwenden Sie nur Manometer, die für die tatsächlichen Betriebsbedingungen (beispielsweise Anzeigebereich, Umgebungsbedingungen, Medium, Werkstoffe, Überdrucksicherheit) geeignet sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Auswahlkriterien nach EN 837-2 sowie alle für den Anwendungsfall des Manometers geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsanforderungen eingehalten werden.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

5.1 Anzeigebereich

Wählen Sie den Anzeigebereich so, dass die maximale Druckbelastung 75 % des Skalenendwertes bei ruhender Belastung oder 65 % des Skalenendwertes bei dynamischer Belastung nicht übersteigt. Dies erhöht die Lebensdauer des Produkts (nach EN 837-2).

5.2 Mediumseigenschaften

5.2.1 Druckstöße

Druckstöße dürfen den Verwendungsbereich der Produkte nicht übersteigen. Druckstöße oder schnelle Druckänderungen dürfen nicht ungehindert auf das Messglied einwirken. Dadurch wird die Lebensdauer des Produkts beträchtlich verringert. Druckstöße treten zum Beispiel auf, wenn das Produkt an Pumpen angebaut wird und werden meist durch große Zeigerschwankungen angezeigt.

⇒ Setzen Sie Dämpfer ein oder installieren Sie eine Überlastschutzeinrichtung zwischen der Druckquelle und dem elastischen Messglied, um die Druckstöße zu verringern.

Mit Drosselelementen wird der Eingangsquerschnitt stark verringert und dadurch die Druckänderung im Messglied verzögert. Ein Nachteil hierbei ist die Anfälligkeit gegen Verschmutzung.

Dämpfungselemente am Zeigerwerk verzögern die Zeigerbewegung und führen zu einem höheren Verschleiß am Zeigerwerk.

5.2.2 Mediumstemperatur



WARNUNG

ZU HOHE MEDIUMSTEMPERATUR

- Stellen Sie sicher, dass die Mediumstemperatur den zulässige Oberflächentemperaturbereich des Produkts nicht überschreitet.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- ⇒ Montieren Sie ein Wassersackrohr oder einen Druckmittler, um das Produkt vor dem heißen Medium zu schützen.

5.2.3 Korrosive Medien

HINWEIS

KORROSIVE MEDIEN

- Stellen Sie sicher, dass alle mit dem Medium in Berührung kommenden Komponenten des Produkts mit den spezifizierten Werkstoffen verträglich sind.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.

Wenn die korrosiven Medien durch Trennmittel vom Messglied ferngehalten werden, dürfen die beschriebenen Produkte eingesetzt werden.

Wenn dies nicht möglich ist, muss für die Art des zu messenden Mediums und seinen Druck der am besten geeignete Werkstoff ausgewählt werden.

1. Teilen Sie dem Hersteller alle Informationen über die Werkstoffe mit, die mit dem Medium unter den spezifischen Messbedingungen verträglich sind.
2. Wenn die Werkstoffe der elastischen Messglieder der Rohrfeder-Manometer nicht ausreichend beständig gegen das Medium sind, schalten Sie dem Rohrfeder-Manometer Druckmittler aus beständigen Werkstoffen vor.

5.3 Umgebungsbedingungen

5.3.1 Mechanische Schocks

HINWEIS

MECHANISCHE SCHOCKS

- Stellen Sie sicher, dass das Produkt keinen mechanischen Schocks ausgesetzt wird.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.

⇒ Montieren Sie das Produkt getrennt von der Einbaustelle und schließen Sie es über bewegliche Leitungen an.

5.3.2 Schwingungen

HINWEIS

SCHWINGUNGEN

- Stellen Sie sicher, dass das Produkt keinen Schwingungen ausgesetzt wird.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.

Schwingungen können durch andauerndes, häufig unregelmäßiges Schwingen der Zeigerspitze festgestellt werden.

⇒ Montieren Sie das Produkt getrennt von der Einbaustelle und schließen Sie es über bewegliche Leitungen an.

5.3.3 Umgebungstemperatur

Die auf dem Zifferblatt angegebene Fehlergrenze gilt bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C. Hiervon abweichende Temperaturen haben Einfluss auf die Anzeige, dessen Größe vom jeweiligen Messsystem abhängig ist.

Nach EN 837-1 ist die durch Temperatureinfluss hervorgerufene Abweichung der Anzeige bis zu folgendem Wert zulässig, bezogen auf den Skalenendwert:

- Rohrfeder-Manometer: $\pm 0,4 \% / 10 \text{ K}$

⇒ Schützen Sie das Produkt bei Verwendung im Freien vor der Witterung, um beispielsweise bei Temperaturen unter 0 °C ein Vereisen des Produkts zu verhindern.

5.3.4 Korrosive Atmosphäre

HINWEIS

KORROSIVE ATMOSPHERE

- Stellen Sie sicher, dass alle mit der Atmosphäre in Berührung kommenden Komponenten des Produkts mit den spezifizierten Werkstoffen verträglich sind.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.

Verwenden Sie bei korrosiver Atmosphäre geeignete Gehäuse und Bauteile aus beständigen Werkstoffen, beispielsweise besondere Oberflächenbehandlungen.

5.4 Überlast

Jede Überlastung verringert die Lebensdauer oder verschlechtert die Messgenauigkeit des Produkts.

- ⇒ Verwenden Sie Produkte, deren Skalenendwert höher ist als die maximale, ruhende Druckbelastung.
 - Das Produkt ist unempfindlicher gegen Überlast und Lastwechsel.
- ⇒ Montieren Sie eine Überdruckschutzvorrichtung, wenn der Anzeigebereich kleiner gewählt werden muss als der maximale Betriebsdruck.
- ⇒ Verwenden Sie Produkte, deren Skalenendwert höher ist als der maximal auftretende Differenzdruck.

5.5 Genauigkeitsklassen

Die Genauigkeitsklasse gibt die Fehlergrenze in Prozent der Messspanne an. Die Fehlergrenze gilt ausgehend vom Messwert sowohl für positive als auch für negative Messabweichungen.

Die Fehlergrenzen von Rohrfeder-Manometern sind in EN 837-1 festgelegt.

Für genaue Messungen beispielsweise in Laboren und Werkstätten werden vorzugsweise Produkte der Klassen 0,1 bis 0,6 eingesetzt. Produkte der Klassen 1,0 und 1,6 dienen im Betrieb als Messgeräte an Maschinen und Produktionsanlagen. Produkte der Klassen 2,5 und 4 werden für Überwachungsaufgaben ohne besondere Genauigkeitsanforderungen verwendet.

⇒ Berücksichtigen Sie bei der Auswahl der Genauigkeitsklasse die Zuordnung der Klassen zu den Nenngrößen (EN 837-1).

5.6 Anschlusszapfen

⇒ Beachten Sie die Größe und Ausführung des Anschlussgewindes nach EN 837-1 und die Auswahltablelle nach EN 837-1 (Kombinationen: Druck, Gewinde, Nenngröße, Werkstoffe).

Wenden Sie sich für andere Anschlüsse für bestimmte Branchen oder Anwendungen an den Hersteller.

5.7 Nenngrößen (NG)

Die Nenngröße nach EN 837-1 bezeichnet den Gehäusedurchmesser in mm. Für dieses Produkt ist die Nenngröße 50 relevant.

5.8 Sauberkeit

Stellen Sie vor der Montage sicher, dass Ihr Produkt die Anforderungen an die Sauberkeit erfüllt.

6 Montage

6.1 Allgemeine Informationen zur Montage

1. Halten Sie das Produkt bei der Montage und Demontage nicht am Gehäuse fest.
2. Ziehen Sie das Produkt mit einem geeigneten Schraubenschlüssel über die am Anschlusszapfen vorgesehene Schlüsselfläche an.

6.1.1 Produkte mit Ausblasvorrichtung

- ⇒ Stellen Sie sicher, dass die Ausblasvorrichtung nicht blockiert ist.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Ausblasvorrichtung und anderen Gegenständen mindestens 20 mm beträgt.

6.1.2 Produkte für Wandaufbau, Wandeinbau oder Tafeleinbau

- ⇒ Stellen Sie sicher, dass der Anschlusszapfen beim Anziehen des Druck-Anschlusszapfens mit einem passenden Schraubenschlüssel festgehalten wird.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass das Produkt bei der Montage keinen Erschütterungen ausgesetzt wird.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass die Messwerte am Produkt leicht ablesbar sind.
 - Wählen Sie die Position so, dass beim Ablesen keine Parallaxenfehler auftreten.
 - Verwenden Sie bei Gewindeanschluss eine Spannmuffe oder Überwurfmutter, um eine gute Position zum Ablesen zu erreichen.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass der zulässige Oberflächentemperaturbereich des Produkts nicht unter- oder überschritten wird.
 - Beachten Sie den Einfluss von Konvektion und Wärmestrahlung.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass das Produkt vor Überspannung geschützt ist.

Ein Höhenunterschied zwischen Entnahmestutzen und Produkt verursacht eine Verschiebung des Messanfangswertes, wenn das Medium der Messleitung nicht die gleiche Dichte hat wie die Umgebungsluft.

Verschiebung des Messanfangs $\Delta p = 10 - 5 (\rho_M - \rho_L) \cdot g \cdot \Delta h$ [bar]

$(\rho_M - \rho_L)$ = Dichtedifferenz

ρ_M = Dichte des Mediums [kg/m³]

ρ_L = Dichte der Luft (1,205 bei 20 °C) [kg/m³]

g = Erdbeschleunigung (Mittelwert 9,81) [m/s²]

Δh = Höhenunterschied [m]

Die Anzeige wird um Δp verringert, wenn das Produkt höher sitzt als der Druckentnahmestutzen, sie wird um Δp vergrößert, wenn das Produkt tiefer sitzt.

1. Wenn eine statische Flüssigkeitssäule auf das Produkt einwirkt, justieren Sie dieses und vermerken die Justierung auf dem Zifferblatt.
2. Wenn das Produkt tiefer sitzt als der Druckentnahmestutzen, spülen Sie die Messleitung zur Beseitigung von Fremdkörpern vor der Inbetriebnahme durch.

Um den Ausbau des Produkts bei der Wartung zu erleichtern, ist der Einbau einer Absperrvorrichtung empfehlenswert.

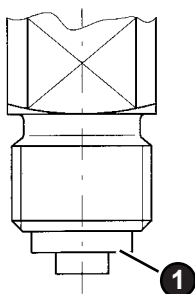
Rohrfeder-Manometer mit Messbereichen von ≤ 25 bar haben oben eine Druckentlastungsöffnung am Gehäuse. An diesen Produkten sind entsprechende Hinweisschilder angebracht.

3. Belüften Sie das Produkt durch Abschneiden des Nippels an der Druckentlastungsöffnung.
 - Die Innendruckkompensation trägt zu einer korrekten Anzeige bei.

6.2 Anschlussgewinde

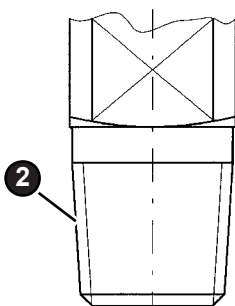
⇒ Stellen Sie sicher, dass der passende Messgeräteanschluss ausgewählt wurde.

Die Druckanschlüsse müssen dicht sein. Die Druckanschlüsse müssen mit einer Dichtung abgedichtet werden, deren Werkstoff mit dem Medium verträglich ist.



Zylindrische Gewinde

1. Dichten Sie die Dichtfläche (1) mit der passenden Flachdichtung (nach EN 837-1) ab oder Dichtlin- sen bei entsprechenden Hoch- druckanschlüssen.



Kegelige Gewinde (beispielsweise NPT, Rohrgewinde nach EN 10226)

2. Dichten Sie beim Verschrauben der Gewinde (2) unter Verwen- dung zusätzlicher Dichtungswerk- stoffe (beispielsweise PTFE-Band, Hanf) ab.
3. Prüfen Sie während der ersten Druckmessung die Dichtheit der Gewindeverbindungen.

6.3 Messanordnungen

Die Nummern 3, 4, 5, 7, 8 und 11 sind bevorzugte Messanordnungen.

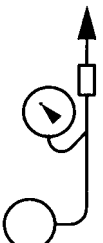
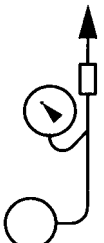


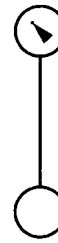

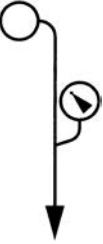
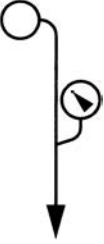


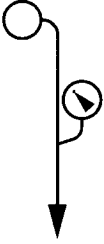
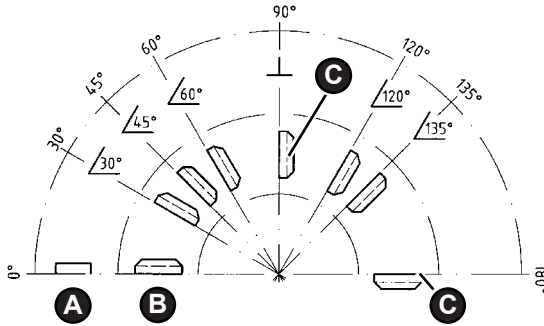
Zustand des Mediums	Flüssig			Gasförmig		
Zustand der Füllung in der Messleitung	Flüssig	Z. T. ausgasend	Vollständig verdampft	Gasförmig	Z. T. kondensiert (feucht)	Vollständig kondensiert
Beispiele	Kondensat	Siedende Flüssigkeiten	„Flüssig-gase“	Trockene Luft	Feuchte Luft, Rauchgase	Wasserdampf
Druckmessgerät oberhalb des Entnahmestutzens	1	2	3	4	5	6
						
Druckmessgerät unterhalb des Entnahmestutzens	7	8		9	10	11
						

Abbildung 1: Messanordnungen und Vorschläge für Bauteile (nach VDE/VDI 3512-3)

6.4 Einbaulage



- A. Symbol
- B. Bedeutung
- C. Zifferblatt

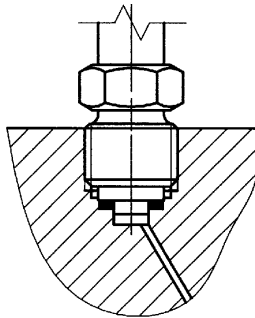
Abbildung 2: Lagezeichen (nach EN 837)

Die Einbaulage der Produkte ist durch das Lagezeichen auf dem Zifferblatt angegeben.

Wenn auf dem Zifferblatt kein Lagezeichen angegeben ist, muss das Produkt senkrecht eingebaut werden (nach EN 837).

6.5 Anschlussarten

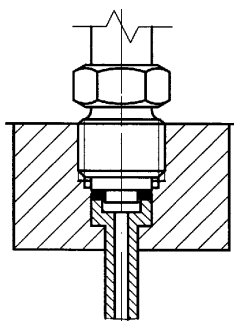
Die folgenden Abbildungen zeigen mögliche Anschlussarten für Druckschlüsse.



Direkter Einbau

Abbildung 3: Zylindrische Gewinde, Abdichtung mit Dichtung an Dichtfläche

Nippelverbindung



Kegeldichtsitzverbindung

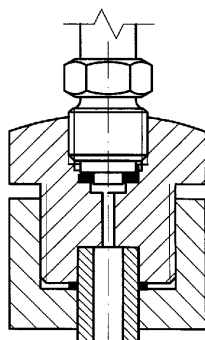


Abbildung 3: Zylindrische Gewinde, Abdichtung mit Dichtung an Dichtfläche

Direkter Einbau

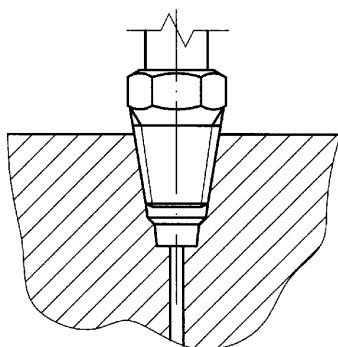


Abbildung 4: Kegelige Gewinde, Abdichtung im Gewinde

6.6 Einbauarten


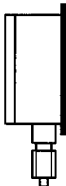

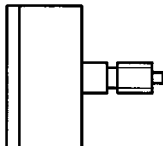
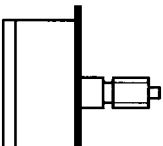
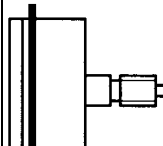
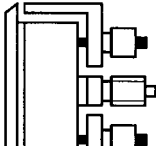
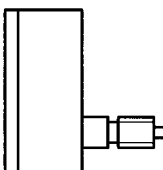
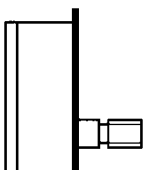
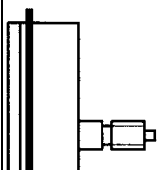
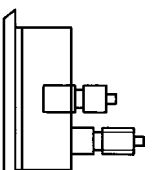
	Direkter Anschluss	Wandanbau	Wandanbau	
			3-Loch-Befestigung	Bügelbefestigung
Anschlusszapfen unten	10	11	12 (nicht zu empfehlen)	
				
Anschlusszapfen rückseitig zentrisch	20	21 (nicht zu empfehlen)	22	23
				
Anschlusszapfen rückseitig exzentrisch	30	31 (nicht zu empfehlen)	32	33
				

Abbildung 5: Einbauarten und Lage der Anschlusszapfen (nach EN 837)

6.7 Druckentnahmestutzen

- ⇒ Stellen Sie sicher, dass der Druckentnahmestutzen an einer Stelle montiert wird, an der eine ungestörte Strömung oder gleichmäßige Messbedingungen vorliegen.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass die Bohrung für die Druckentnahme ausreichend groß ist.
 - Schließen Sie den Druckentnahmestutzen mit einer Absperrvorrichtung ab.

6.8 Messleitung

Die Messleitung ist die Verbindung vom Druckentnahmestutzen zum Produkt.

- ⇒ Stellen Sie sicher, dass der Innendurchmesser der Messleitung ausreichend groß ist, um Verstopfungen zu vermeiden.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass die Messleitung mit einem steten Gefälle verlegt wird.
 - Sehen Sie bei Gasen an der tiefsten Stelle eine Entwässerung und bei hochviskosen Flüssigkeiten an der höchsten Stelle eine Entlüftung vor.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass bei feststoffhaltigen Gasen oder Flüssigkeiten ein Abscheider vorgeschaltet wird, der durch Absperrvorrichtungen im Betrieb der Anlage getrennt und entleert werden kann.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass die Messleitung so verlegt wird, dass sie auftretende Belastungen durch Dehnung, Schwingung oder Wärmeeinwirkung aufnehmen kann.

6.9 Elektrischer Anschluss



GEFAHR

ELEKTRISCHER SCHLAG DURCH SPANNUNGSFÜHRENDE TEILE

- Unterbrechen Sie vor Beginn der Arbeiten die Netzspannung und sichern Sie diese gegen Wiedereinschalten.
- Stellen Sie sicher, dass durch elektrisch leitfähige Gegenstände oder Medien keine Gefährdungen ausgehen können.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

1. Erden Sie das Manometer über den Prozessanschluss.
2. Schließen Sie das Produkt entsprechend der auf dem Typenschild aufgedruckten Anschlußbelegung an.
 - Stellen Sie sicher, dass der eigensichere Stromkreis die spezifizierten Grenzwerte nicht überschreitet.

7 Inbetriebnahme

7.1 Produkt in Betrieb nehmen

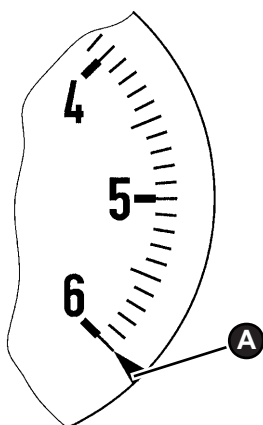
HINWEIS

ZU HOHE TEMPERATUR

- Stellen Sie durch Absperren oder Ausbau des Produkts sicher, dass beim Reinigen oder Durchspülen der Messleitung die zulässige Oberflächentemperatur des Produkts nicht überschritten wird.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.

1. Nehmen Sie die Messanordnung vorsichtig in Betrieb, um Druckstöße oder plötzliche Temperaturänderungen zu vermeiden.
2. Öffnen Sie langsam die Absperrvorrichtungen.



Beim Abpressen von Rohrleitungen darf das Produkt nicht höher belastet werden als bis zu der für das Produkt vorgegebenen Verwendungsgrenze bei ruhender Belastung. Gegebenenfalls muss das Produkt abgesperrt oder ausgebaut werden.

Bei vielen Produkten ist der Verwendungsbereich für ruhende Belastung durch eine Endwertbegrenzungsmarke (A) (nach EN 837-1) auf dem Zifferblatt gekennzeichnet.

Bei wechselnder Belastung dürfen Produkte mit Endwertbegrenzungsmarke (A) am Skalenende nur bis zum 0,9-fachen des Skalenendwertes belastet werden. Produkte mit Endwertbegrenzungsmarke (A) bei 75 % des Skalenendwertes oder ohne Endwertbegrenzungsmarke (A) dürfen bei wechselnder Belastung nur bis zu $\frac{2}{3}$ des Skalenendwertes belastet werden.

8 Betrieb

- ⇒ Stellen Sie sicher, dass das Produkt im Betrieb keinen Erschütterungen ausgesetzt wird.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass beim Reinigen oder Durchspülen der Messleitung die zulässige Oberflächentemperatur des Produkts nicht überschritten wird. Sperren Sie das Produkt ab oder demontieren Sie es.
- 1. Klopfen Sie leicht am Gehäuse des Produkts.
- 2. Lesen Sie die Anzeige ab.
 - Es gelten dabei die Fehlergrenzen nach EN 837-1.

8.1 Prüfungen im Betrieb

1. Schließen Sie zur Prüfung des Nullpunkts während des Betriebs die hierfür erforderliche Absperrvorrichtung.
 - Das Produkt muss drucklos sein.
 - Der Zeiger muss innerhalb des am Nullpunkt mit einem Balken gekennzeichneten Toleranzbereiches stehen.
2. Zur Prüfung der Anzeige während des Betriebs muss das Produkt über die hierfür erforderliche Absperrvorrichtung mit Prüfanschluss vom Prozess getrennt und mit dem Prüfdruck beaufschlagt werden.

9 Zusatzgeräte

9.1 Absperrvorrichtung



WARNUNG

DAVONFLIEGENDE TEILE UND AUSTRETENDES MEDIUM

Beim Ausbau des Manometers können Reste des Mediums austreten.

- Stellen Sie sicher, dass vor dem Ausbau alle erforderlichen Schutzmaßnahmen getroffen werden.
- Verwenden Sie die persönliche Schutzausrüstung, die für das Medium erforderlich ist.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Eine Absperrvorrichtung zwischen Druckentnahmestelle und Produkt ermöglicht eine Nullpunktkontrolle oder einen Austausch des Produkts während des Betriebs der Anlage. Je nach Verwendungszweck werden Hähne oder Ventile eingesetzt.

Die Hähne besitzen drei Stellungen:

- Entlüften
 - Die Zuleitung ist geschlossen und das Messorgan ist mit der Atmosphäre verbunden. Der Nullpunkt kann kontrolliert werden.
- Betrieb
 - Die Zuleitung ist offen, das Messorgan steht unter Druck.
- Ausblasen
 - Die Zuleitung ist offen, das Medium entweicht in die Atmosphäre. Das Messorgan ist außer Betrieb.

Bei Ventilen (beispielsweise nach DIN 16270/16271) ist meistens eine Entlüftungsschraube zwischen Ventilsitz und Produkt vorgesehen.

Bei bestimmten Anwendungsfällen (beispielsweise Dampfkessel) müssen die Absperrvorrichtungen einen Prüfanschluss besitzen, um das Produkt ohne Ausbau kontrollieren zu können.

9.2 Messgerätehalterung

Wenn die Messleitung nicht stabil genug ist, montieren Sie eine Messgerätehalterung, um das Produkt erschütterungsfrei zu tragen.

9.3 Wassersackrohre

Wenn die Mediumtemperatur an der Messstelle höher ist als die zulässige Oberflächentemperatur des Produkts, müssen die Absperrvorrichtungen und die Produkte durch ausreichend lange Leitungen oder Wassersackrohre geschützt werden. Wassersackrohre sorgen für kondensiertes Medium im elastischen Messglied und schützen das Produkt vor zu heißem Medium.

1. Montieren Sie ein mit Medium gefülltes Wassersackrohr oder eine ähnliche Vorrichtung nahe dem Produkt.
2. Befüllen Sie das Wassersackrohr mit dem Kondensat des Mediums.
3. Setzen Sie die Anordnung unter Druck.
 - Bei Druckbelastung kann das heiße Medium nicht an das Produkt gelangen.

9.4 Überdruckschutzvorrichtung



WARNUNG

WIRKUNGSLOSE ÜBERDRUCKSCHUTZVORRICHTUNG

Hochviskose und verschmutzte Medien können die Überdruckschutzvorrichtung unwirksam machen.

- Verwenden Sie bei Einsatz einer Überdruckschutzvorrichtung keine hochviskosen oder verschmutzten Medien.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

⇒ Wenn aus betrieblichen Gründen der Anzeigebereich kleiner gewählt wird als der maximale Betriebsdruck, muss das Manometer durch Vorschalten einer Überdruckschutzvorrichtung vor Beschädigung geschützt werden.

Bei einem Druckstoß schließt die Überdruckschutzvorrichtung sofort, bei einem langsamen Druckanstieg nur langsam. Der einzustellende Schließdruck hängt daher vom zeitlichen Verlauf ab.

10 Wartung

**GEFAHR**

ELEKTROSTATISCHE EFFEKTE

Die Sichtscheibe des Produkts kann sich durch Reibung elektrostatisch aufladen. Elektrostatische Entladung (ESD) kann Funken bilden und dadurch explosionsfähige Atmosphäre entzünden.

- Stellen Sie sicher, dass Sie Reibung an der Scheibe vermeiden.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Produkts ausschließlich Verfahren und Mittel, die eine elektrostatische Aufladung zuverlässig vermeiden (beispielsweise geeignete Tücher mit antistatischer Wirkung, feuchte Tücher).

Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

10.1 Wartungsintervalle

Zeitpunkt	Tätigkeit
Anzeige weist auf Beschädigungen hin	Demontieren Sie das Produkt sofort

10.2 Produkt demontieren



GEFAHR

ELEKTRISCHER SCHLAG DURCH SPANNUNGSFÜHRENDE TEILE

- Unterbrechen Sie vor Beginn der Arbeiten die Netzspannung und sichern Sie diese gegen Wiedereinschalten.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.



WARNUNG

DAVONFLIEGENDE TEILE UND AUSTRETENDES MEDIUM

Beim Ausbau des Manometers können Reste des Mediums austreten.

- Stellen Sie sicher, dass vor dem Ausbau alle erforderlichen Schutzmaßnahmen getroffen werden.
- Verwenden Sie die persönliche Schutzausrüstung, die für das Medium erforderlich ist.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

1. Schalten Sie das Messorgan drucklos.
2. Schalten Sie die Messleitung drucklos.
3. Demontieren Sie das Produkt.

11 Störungsbeseitigung

Störungen dürfen nur durch den Hersteller behoben werden.

12 Außerbetriebnahme und Entsorgung

Entsorgen Sie das Produkt nicht mit dem Hausmüll.

Entsorgen Sie das Produkt nach den geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften.

Geben Sie das Produkt bei einer dafür eingerichtete Sammelstelle oder bei Rücknahmestellen des Herstellers oder Vertreibers ab.



1. Trennen Sie das Produkt von der Versorgungsspannung.
2. Demontieren Sie das Produkt (siehe Kapitel "Produkt demontieren").
3. Entsorgen Sie das Produkt.

13 Rücksendung

Vor einer Rücksendung Ihres Produkts müssen Sie sich mit uns in Verbindung setzen (service@afribo.de).

14 Gewährleistung

Informationen zur Gewährleistung finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Internet unter www.afribo.com oder in Ihrem Kaufvertrag.

15 Ersatzteile und Zubehör

HINWEIS

UNGEEIGNETE TEILE



- Verwenden Sie nur Original Ersatz- und Zubehörteile des Herstellers.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden führen.

16 Anhang


Zulassungsunterlagen, EU-Konformitätserklärung und weitere Anhänge finden Sie auf den folgenden Seiten.

16.1 EU-Konformitätserklärung

				
Technik für Umweltschutz				
Messen. Regeln. Überwachen.				
EU - Konformitätserklärung EU Declaration of Conformity / Déclaration EU de conformité / Declaração de conformidade CE / Declaração de conformidade CE / Deklaracja zgodności UE	 <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Formblatt FB 27 - 03 </div>			
<p>Name und Anschrift des Herstellers: <u>AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstraße 20, 74363 Göggingen</u> Manufacturer / Fabricant / Fabricante / Nome e endereço do fabricante / Producent:</p> <p>Erzeugnis: <u>Rohrfeder-Manometer mit integriertem Induktivkontakt</u> Product / Produit / Producto / Produto / Produkt:</p> <p>Typenbezeichnung: <u>RF 50 IK D3x2</u> Type / Type / Tipo / Tipo / Typ:</p> <p>Betriebsdaten: <u>Gerätegruppe II 2G, Zone 1, 2</u> <u>Kennzeichnung für die komplette Baugruppe: <Ex> II 2G Ex ia IIC T6 Gb</u> Techn. Details / Caractéristiques / Características / Detalhes técnicos / Dane techniczne:</p> <p>Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Erzeugnis mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien übereinstimmt: We declare under our sole responsibility that the above mentioned product meets the requirements of the following European Directives: Le produit mentionné est conforme aux prescriptions des Directives Européennes suivantes: El producto indicado cumple con las prescripciones de las Directivas Europeas siguientes: O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Diretivas Europeias: Wymieniony wyżej produkt spełnia wymagania następujących Dyrektyw Europejskich:</p> <p>Explosionsschutz-Richtlinie (2014/34/EU) ATEX Directive / Directive ATEX / Directiva ATEX / Diretiva ATEX / Dyrektywa ATEX EN IEC 60079-0:2018; EN 60079-11:2012 Nichtelektrische Baugruppe (Rohrfeder-Manometer) in Kombination mit zertifiziertem Induktivkontakt KEMA 02ATEX1090X Siehe Herstellererklärung für weitere Informationen / see manufacturer declaration for further information</p> <p>Druckgeräterichtlinie (2014/68/EU) Pressure Equipment Directive / Directive équipements sous pression / Directiva equipos a presión / Dyrektywa ciśnieniowa Anzeigebereiche < 200bar: GIP nach Artikel 4.3. DGRL Anzeigebereiche ≥ 200bar nach Anhang I DGRL, Konformitätsbewertungsverfahren Modul A Anschlussformen ≥ DN25 nach Anhang I DGRL, Konformitätsbewertungsverfahren Modul A Normen-Übereinstimmung: DIN EN 837-1:1997</p> <p>RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) RoHS Directive / Directive RoHS / Directiva RoHS / Diretiva RoHS / Dyrektywa RoHS EN IEC 63000:2018</p> <p>Unterzeichner: <u>Dr. Späth, Geschäftsführer Technik</u> Signed / Signataire / Firmante / Technical Director / Diretor Técnico / Dyrektor Techniczny Assinado por / Podpisat:</p> <p><u>25. September 2025</u> Datum / Date / Fecha / Data</p> <p style="text-align: right;">  Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura / Podpis </p>				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Version: 3 Index: 5</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">AFRISO-EURO-INDEX GmbH D-74363 Göggingen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Seite 1 von 1</td> </tr> </table>		Version: 3 Index: 5	AFRISO-EURO-INDEX GmbH D-74363 Göggingen	Seite 1 von 1
Version: 3 Index: 5	AFRISO-EURO-INDEX GmbH D-74363 Göggingen	Seite 1 von 1		

980305 50004 06/13

16.2 Herstellererklärung


AFRISO

Technik für Umweltschutz

Messen. Regeln. Überwachen.

Herstellererklärung

Betrifft Richtlinie 2014/34/EU (ATEX)

Index: 25. 09. 2025

Hersteller: AFRISO-EURO-INDEX GmbH
Lindenstraße 20, 74363 Güglingen

Diese Erklärung gilt für unsere Rohrfeder-Manometer mit integriertem Induktivkontakt der Typenreihe
RF 50 IK D3x2

Bewertung des rein mechanischen Anteils der Baugruppe (Rohrfedermanometer mit Zeiger):

Das Rohrfeder-Manometer mit Zeiger ist eine nicht-elektrische Baugruppe und fällt **nicht unter die ATEX-Richtlinie**. Für den Betrieb in **Zone 1 und Zone 2** wurde eine **Zündquellenbewertung** durchgeführt und die erforderlichen Schutzmaßnahmen wurden festgelegt.

Begründung:

Geräte und Komponenten *fallen nicht* unter die ATEX-Richtlinie, falls diese über eine *geringe Leistungsaufnahme* (Geschwindigkeit) und *keine eigenen Zündquellen* verfügen und die *einzigste (zusätzliche) Zündquelle* durch den Prozess entsteht.

Obige Kriterien sind erfüllt und eine Zündquellenbewertung sowie die Unterlagen der kompletten Baugruppe in internen Dokumenten hinterlegt.

Für die Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen wurde die Konformität durch den Hersteller nachgewiesen durch Einbeziehung folgender Normen:


Gerätekategorie "2G": **EN IEC 60079-0:2018; EN ISO 80079-36:2016**

Bewertung der kompletten Baugruppe:

Zusätzliche elektrische und nicht-elektrische Komponenten sind Zukaufteile und verfügen über entsprechende EU-Konformitätserklärungen. Diese Dokumente, die angewendeten harmonisierten Normen und Ex-Kennzeichnungen sind in der zugehörigen Betriebsanleitung aufgelistet.

Die Auswahl, Kombination und der Betrieb der Teilgeräte erfolgt gemäß den Anforderungen bzw. Herstellervorgaben unter der Maßgabe, dass keine neue Zündquelle entsteht. Im Sinne der Richtlinie handelt es sich um eine Baugruppe, welche ATEX-konform ist. Nach der Installation ist die Konformität nachzuweisen. Dies ist erfüllt, wenn der Betreiber die Vorgaben des Herstellers befolgt.

Güglingen, den 25. September 2025



 Dr.-Ing. Jan Späth / Geschäftsführer Technik

AFRISO-EURO-INDEX GmbH
Postfach 60 74361 Güglingen
Tel. +49 7135 102-0
Fax +49 7135 102-147
info@afriso.de
www.afriso.de

Geschäftsführung:
Dipl.-VW Elmar Fritz
Jürgen Fritz
Dr.-Ing. Jan Späth
Matthias Blesinger

Gerichtsstand:
Registriergericht:
Steuernr.:
USt-IdNr.:
VIES-Reg.-Nr.:
Bafög Reg.-Nr.:

Am Amtsgericht Heilbronn
Stuttgart HRB 320014
6520142806
DE2014360692
DE 96060332
DE 73341229



Banken:

	BLZ	Kto.-Nr.	BIC/SWIFT
Kreisbank Heilbronn	DE22 6205 0000	0000 0240 79	HEIDE666
Deutsche Bank Heilbronn	DE16 6207 0091	0010 0330 00	DEUTDE33
Commerzbank Heilbronn	DE44 6204 0080	0318 6061 00	COBADE33
BW Bank Heilbronn	DE23 6005 0101	0004 0066 15	SOLADEF



Technik für Umweltschutz

Messen. Regeln. Überwachen.

Translation of the original manufacturer declaration Concerning Directive 2014/34/EU (ATEX)

Index: 25. 09. 2025

Manufacturer: AFRISO-EURO-INDEX GmbH
Lindenstraße 20, 74363 Güglingen

This declaration applies to our Bourdon tube pressure gauges with integrated inductive contact of the series

RF 50 IK D3x2

Assessment of the purely mechanical part of the assembly (Bourdon tube pressure gauge with pointer):

The Bourdon tube pressure gauge with pointer is a non-electrical assembly and **does not fall under the ATEX Directive**. For operation in **Zone 1 and Zone 2**, an **ignition source assessment** was carried out and the necessary protective measures were defined.

Justification:

Devices and components *do not fall* under the ATEX Directive if they have *low power consumption* (speed) and *no own ignition sources*, and the *only (additional) ignition source is generated by the process*.

The above criteria are met, and an ignition source assessment as well as the documentation of the complete assembly are stored in internal documents.

For use in potentially explosive atmospheres, conformity has been demonstrated by the manufacturer by including the following standards:

Equipment category "2G": **EN IEC 60079-0:2018; EN ISO 80079-36:2016**

Assessment of the complete assembly:

Additional electrical and non-electrical components are purchased parts and have corresponding EU Declarations of Conformity. These documents, the applied harmonized standards, and Ex markings are listed in the associated operating instructions.

The selection, combination, and operation of the sub-devices are carried out in accordance with the requirements or specifications of their manufacturer, ensuring that no new ignition source is created. In the sense of the Directive, this is an assembly that is ATEX-compliant. After installation, conformity must be demonstrated. This is fulfilled if the operator follows the manufacturer's instructions.

Güglingen, 25.09.2025

signed: Dr. Jan Späth

Dr.-Ing. Jan Späth / Managing Director Technology

AFRISO-EURO-INDEX GmbH
Postfach 60 · 74361 Güglingen
Tel. +49 71 35 102-0
Fax +49 71 35 102-147
info@afriso.de
www.afriso.de

Geschäftsführung:
Dipl.-VW Ermar Fritz
Jürgen Fritz
Dr.-Ing. Jan Späth
Matthias Blasinger

Gerichtsstand: Amtsgericht Heilbronn
Stuttgart HRB 320014
Registriergericht:
Steuern-Nr.: 65201/02908
USt-IdNr.: DE201436082
VIES-Reg.-Nr.: DE 99305332
BattG Reg.-Nr.: DE 73341229



Banken:
Kreissparkasse Heilbronn DE22 6205 0000 0000 0240 79 BIC/SWIFT
Deutsche Bank Heilbronn DE16 6207 0081 0010 9330 00 HEIDDE66
Commerzbank Heilbronn DE84 6204 0060 0318 6081 00 COBADE33
BW Bank Heilbronn DE23 6005 0101 0004 0066 15 SOLADEST

16.3 EU-Konformitätserklärung TURCK-Sensor

EU-Konformitätserklärung Nr.: 5021-3M
EU Declaration of Conformity No.:

TURCK

Wir/ We: HANS TURCK GMBH & CO KG
WITZLEBENSTR. 7, 45472 MÜLHEIM A.D. RUHR

erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte
declare under our sole responsibility that the products

Zweidraht Näherungsschalter: ...-...-Y1-.../...
Two wire proximity switch:

auf die sich die Erklärung bezieht, den Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien durch Einhaltung der
folgenden Normen genügen:
to which this declaration relates are in conformity with the requirements of the following EU-directives by compliance with the following
standards:

EMV - Richtlinie /EMC Directive EN 60947-5-6:2000	2014 / 30 / EU	26.02.2014
ATEX - Richtlinie /Directive ATEX EN IEC 60079-0:2018 EN 60079-11:2012	2014 / 34 / EU	26.02.2014
RoHS - Richtlinie /RoHS Directive	2011 / 65 / EU	08.06.2011

Weitere Normen, Bemerkungen:
additional standards, remarks:

Zusätzliche Informationen:
Supplementary information:

Angewandtes ATEX-Konformitätsbewertungsverfahren:
ATEX - conformity assessment procedure applied:

Modul B /module B
Modul D /module D
Modul E /module E
KEMA 02 ATEX 1090 X

EU-Baumusterprüfbescheinigung
EC-type examination certificate

ausgestellt:
issued by:

DEKRA Certification B.V.,
Utrechtseweg 310, 6812 AR Arnhem
Kenn-Nr. /number: 0344

Zertifizierung des QS-Systems gemäß Modul D durch:
certification of the QS-system in accordance with module D by :

Physikalisch Technische Bundesanstalt,
Bundesallee 100, 38116 Braunschweig
Kenn-Nr. /number: 0102

Mülheim, den 22.06.2021



i.V. Dr. M. Linde, Leiter Zulassungen / Manager Approvals

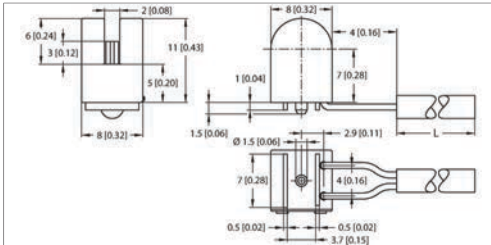
Ort und Datum der Ausstellung /
Place and date of issue

Name, Funktion und Unterschrift des Befugten /
Name, function and signature of authorized person

16.4 Datenblatt und Betriebsanleitung TURCK-Sensor

TURCK

SI2-K08-Y1 Induktiver Sensor – schlitzförmig



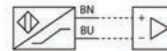
Technische Daten

Typ	SI2-K08-Y1
Ident-No.	1007700
Allgemeine Daten	
Schlitzweite	2 mm
Wiederholgenauigkeit	≤ 2 % v. E.
Temperaturdrift	≤ ±10 %
Hysterese	1...10 %
Elektrische Daten	
Ausgangsfunktion	Zweidraht, NAMUR
Schaltfrequenz	2.5 kHz
Spannung	nom. 8.2 VDC
Stromaufnahme unbetätigt	≥ 2.1 mA
Stromaufnahme betätigt	≤ 1.2 mA
Zulassung gemäß	KEMA 02 ATEX 1090X
Innere Kapazität (C)/Induktivität (L)	250 nF/ 350 µH
Kennzeichnung des Gerätes	EX II 1 G Ex ia IIC T6 Ga/II 1 D Ex ia IIIC T135 °C Da
	(max. U = 20 V, I = 60 mA, P = 130 mW)
Mechanische Daten	
Bauform	Schlitzsensor, K08
Abmessungen	11 x 15 x 8 mm
Gehäusewerkstoff	Kunststoff, PP
Material aktive Fläche	Kunststoff, PP
Elektrischer Anschluss	Litzen
Kabelqualität	Ø 1 mm, LiFY, PVC, 0.21 m
Adernquerschnitt	2 x 0.08 mm ²

Merkmale

- Schlitzsensor, 8mm Höhe
- Kunststoff, Polypropylen
- herausbrechbarer mechanischer Endanschlag für analoge Zeigerinstrumente
- DC 2-Draht, nom. 8,2 VDC
- Ausgang gemäß DIN EN 60947-5-6 (NAMUR)
- Litzenanschluss, zum größten Teil ummantelt
- ATEX Kategorie II 1 G, Ex Zone 0
- ATEX Kategorie II 1 D, Ex Zone 20
- SIL2 (Low Demand Mode) gemäß IEC 61508, PL c gemäß ISO 13849-1 bei HFT0
- SIL3 (All Demand Mode) gemäß IEC 61508, PL e gemäß ISO 13849-1 bei redundantem Aufbau HFT1

Anschlussbild



Funktionsprinzip

Induktive Sensoren erfassen berührungslos und verschleißfrei metallische Objekte. Dazu benutzen sie ein hochfrequentes elektromagnetisches Wechselfeld, das mit dem Erfassungsobjekt in Wechselwirkung tritt. Bei induktiven Sensoren wird dieses Feld von einem LC-Resonanzkreis mit einer Ferritkern-Spule erzeugt.

SI2-K08-Y1 | 13-11-2024 12:02 | Technische Änderungen vorbehalten



Technische Daten

Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-25...+70 °C
Vibrationsfestigkeit	55 Hz (1 mm)
Schockfestigkeit	30 g (11 ms)
Schutzart	IP67
MTTF	6198 Jahre nach SN 29500 (Ed. 99) 40 °C

Montageanleitung

Einbauhinweise / Beschreibung

The diagrams show the following configurations:

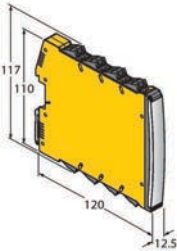
- Two sensors mounted side-by-side with distance A between them.
- A sensor mounted with distance C from the wall.
- A sensor mounted with distance T from the wall.
- A sensor mounted with distance S from the wall.
- A sensor mounted with distance D from the wall.
- A sensor mounted with distance G from the wall.

Abstand D	0 mm
Abstand T	5 mm
Abstand S	0 mm
Abstand G	1 mm
Abstand A	15 mm
Abstand C	15 mm

SI2-K08-Y1 | 13-11-2024 12:02 | Technische Änderungen vorbehalten

TURCK

Funktionszubehör

Maßbild	Typ	Ident-No.	
	IMX12-DI01-2S-2T-0/24VDC	7580020	Trennschaltverstärker; zweikanalig; SIL2 gemäß IEC 61508; Ex-Ausführung; 2 Transistorausgänge; Eingang Namur Signal; abschaltbare Überwachung auf Drahtbruch und Kurzschluss; umschaltbar zwischen Arbeits- und Ruhestromverhalten; Signalverdupplung; abziehbare Schraubklemmen; 12,5 mm Breite; 24VDC Versorgungsspannung

SIZ-K08-Y1 | 13-11-2024 | 12-02 | Technische Änderungen vorbehalten



Betriebsanleitung

Bestimmungsgemäße Verwendung	Dieses Gerät erfüllt die Richtlinie 2014/34/EU und ist gemäß EN 60079-0:2018 und EN 60079-11:2012 geeignet für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich. Zudem ist es geeignet zur Verwendung in sicherheitsgerichteten Systemen einschließlich SIL2 (IEC 61508), PL c (ISO 13849-1) bei HFT0 und SIL3 (IEC 61508), PL e (ISO 13849-1) bei redundantem Aufbau HFT1. Für den bestimmungsgemäßen Betrieb sind die nationalen Vorschriften und Bestimmungen einzuhalten.
Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen gemäß Klassifizierung	II 1 G und II 1 D (Gruppe II, Kategorie 1 G, Betriebsmittel für Gasatmosphäre und Kategorie 1 D, Betriebsmittel für Staubatmosphäre).
Kennzeichnung (siehe Gerät oder technisches Datenblatt)	Ⓔ II 1 G und Ex ia IIC T6 Ga und Ⓔ II 1 D Ex ia IIIC T135°C Da nach EN 60079-0, -11
Zulässige Umgebungstemperatur am Einsatzort	-25...+70 °C
Installation / Inbetriebnahme	Die Geräte dürfen nur von qualifiziertem Personal aufgebaut, angeschlossen und in Betrieb genommen werden. Das qualifizierte Personal muss Kenntnisse haben über Zündschutzarten, Vorschriften und Verordnungen für Betriebsmittel im Ex-Bereich. Prüfen Sie, ob die Klassifizierung und die Kennzeichnung auf dem Gerät für den Einsatzfall geeignet ist. Dieses Gerät ist nur zum Anschluss an bescheinigte ExI Stromkreise gemäß EN 60079-0 und EN 60079-11 geeignet. Die maximal zulässigen elektrischen Werte sind zu beachten. Nach Anschluss an andere Stromkreise darf der Sensor nicht mehr in ExI Installationen verwendet werden. Bei der Zusammenschaltung von (zugehörigen) Betriebsmitteln muß der "Nachweis der Eigensicherheit" durchgeführt werden (EN60079-14). ACHTUNG! Beim Einsatz in Sicherheitssystemen sind sämtliche Inhalte des Sicherheitshandbuchs zu beachten.
Einbau- und Montagehinweise	Vermeiden Sie statische Aufladungen an Kunststoffgeräten und Kabeln. Reinigen Sie das Gerät nur mit einem feuchten Tuch. Montieren Sie das Gerät nicht in den Staubstrom und vermeiden Sie Staubablagerungen auf den Geräten. Falls die Geräte und Kabel mechanisch beschädigt werden können, sind sie entsprechend zu schützen. Sie sind zudem gegen starke elektromagnetische Felder abzuschirmen. Die Anschlussbelegung und die elektrischen Kenngrößen entnehmen Sie bitte der Geräte kennzeichnung oder dem technischen Datenblatt.
Instandhaltung/Wartung	Reparaturen sind nicht möglich. Die Zulassung erlischt durch Reparaturen oder Eingriffe am Gerät die nicht vom Hersteller ausgeführt werden. Die wichtigsten Daten aus der Herstellerbescheinigung sind aufgeführt.

SIL2-K08-Y11 | 13-11-2024 12:02 | Technische Änderungen vorbehalten



AFRISO

EN

Technik für Umweltschutz

Messen. Regeln. Überwachen.

Operating instructions

Bourdon tube pressure gauge with inductive contact

RF 50 IK D3x2



Copyright 2025 AFRISO-EURO-INDEX GmbH. All rights reserved.



Version: 10.2025.0
ID: 900.000.1136

Lindenstraße 20
74363 Güglingen
Telephone +49 7135 102-0
Service +49 7135 102-211
Telefax +49 7135 102-147
info@afriso.com
www.afriso.com

1 About these operating instructions

These operating instructions describe the Bourdon tube pressure gauge with inductive contact (also referred to as "product" in these operating instructions). These operating instructions are part of the product.

- You may only use the product if you have fully read and understood these operating instructions.
- Verify that these operating instructions are always accessible for any type of work performed on or with the product.
- Pass these operating instructions as well as all other product-related documents on to all owners of the product.
- If you feel that these operating instructions contain errors, inconsistencies, ambiguities or other issues, contact the manufacturer prior to using the product.

These operating instructions are protected by copyright and may only be used as provided for by the corresponding copyright legislation. We reserve the right to modifications.

The manufacturer shall not be liable in any form whatsoever for direct or consequential damage resulting from failure to observe these operating instructions or from failure to comply with directives, regulations and standards and any other statutory requirements applicable at the installation site of the product.

2 Information on safety

2.1 Safety messages and hazard categories

These operating instructions contain safety messages to alert you to potential hazards and risks. In addition to the instructions provided in these operating instructions, you must comply with all directives, standards and safety regulations applicable at the installation site of the product. Verify that you are familiar with all directives, standards and safety regulations and ensure compliance with them prior to using the product.

Safety messages in these operating instructions are highlighted with warning symbols and warning words. Depending on the severity of a hazard, the safety messages are classified according to different hazard categories.

**DANGER**

DANGER indicates a hazardous situation, which, if not avoided, will result in death or serious injury.

**WARNING**

WARNING indicates a potentially hazardous situation, which, if not avoided, can result in serious injury or equipment damage.

NOTICE

NOTICE indicates a hazardous situation, which, if not avoided, can result in equipment damage.

In addition, the following symbols are used in these operating instructions:



This is the general safety alert symbol. It alerts to injury hazards or equipment damage. Comply with all safety instructions in conjunction with this symbol to help avoid possible death, injury or equipment damage.



This symbol alerts to hazardous electrical voltage. If this symbol is used in a safety message, there is a hazard of electric shock.

2.2 Intended use

2.2.1 General

This product may only be used to indicate the pressure of media that are compatible with the materials of the product under the specific measuring conditions (for example, temperature, atmosphere, resistance of the material against the media) and which do not cause chemical reactions.

Any use other than the application explicitly permitted in these operating instructions is not permitted and causes hazards.

Verify that the product is suitable for the application planned by you prior to using the product. In doing so, take into account at least the following:

- All directives, standards and safety regulations applicable at the installation site of the product
- All conditions and data specified for the product
- The conditions of the planned application

In addition, perform a risk assessment in view of the planned application, according to an approved risk assessment method, and implement the appropriate safety measures, based on the results of the risk assessment. Take into account the consequences of installing or integrating the product into a system or a plant.

When using the product, perform all work and all other activities in conjunction with the product in compliance with the conditions specified in the operating instructions and on the nameplate, as well as with all directives, standards and safety regulations applicable at the installation site of the product.

2.2.2 Operation in hazardous areas

The product RF 50 IK D3x2 may be used in hazardous areas zones 1 and 2 subject to the conditions specified in the manufacturer's declaration.

The product bears the marking:  II 2G Ex ia IIC T6 Gb

- Intended use as per EN 837-1 / EN 837-2
- No hot media with temperatures of more than 80 °C in the pressure gauge
- Compression heat can increase the temperature of gaseous media.
- The maximum surface temperature must not exceed 80 °C.
 - In the case of products without filling, the temperature relates to the surface of the measuring system:
 - 0.1 Hz maximum for pressure range up to max. 60 bar.
 - at higher pressures (60 ... 400 bar):
 - Consider heating up as a result of pressure changes.

- Do not expose the pressure gauge to pressure surges or to vibrations.

Connect the inductive contact by means of an intrinsically safe circuit (ia) with the protection level corresponding to the zone.

- Earth pressure gauge via the process connection.
- Operation only with an isolating switching amplifier as an intrinsically safe apparatus.

Ambient conditions

The ambient conditions must be such that no combustible dust is produced.

2.3 Predictable incorrect application

The product must never be used in the following cases and for the following purposes:

General

- Measurement of pressure exceeding the full scale value of the product
- Operation outside of the specified temperature range
- Use as a part of a safety system to protect against exceeding permissible limit values (equipment parts with a safety-related function)

Use in hazardous areas

- If used in hazardous areas / Ex zones: operation outside of the specified limit values for intrinsic safety
- Use of the products outside of the specified hazardous areas (not for zone 20,21,22 and not for zone 0)
- Use with hydrogen without prior approval by the manufacturer

2.4 Qualification of personnel

Only skilled, qualified persons with relevant education and experience to enable him or her to perceive risks and to avoid hazards which electricity can create are authorised to mount, commission, maintain and decommission this product.

If the product is used in hazardous areas, the qualified persons must be familiar with all explosion protection regulations applicable at the place of use of the product and must have the appropriate qualifications and certifications.

Only appropriately trained persons who are familiar with and understand the contents of these operating instructions and all other pertinent product documentation are authorized to work on and with this product.

These persons must have sufficient technical training, knowledge and experience and be able to foresee and detect potential hazards that may be caused by using the product.

All persons working on and with the product must be fully familiar with all directives, standards and safety regulations that must be observed for performing such work.

2.5 Personal protective equipment

Always wear the required personal protective equipment. When performing work on and with the product, take into account that hazards may be present at the installation site which do not directly result from the product itself.

2.6 Modifications to the product

Only perform work on and with the product which is explicitly described in these operating instructions. Do not make any modifications to the product which are not described in these operating instructions.

2.7 Safe handling



WARNING

UNSUITABLE PRESSURE GAUGES

- Only use pressure gauges which are suitable for the actual operating conditions (for example, measuring range, ambient conditions, medium, materials, overpressure safety).
- Verify that the selection criteria as per EN 837-2 as well as all directives, standards and safety regulations pertaining to the application of the pressure gauge are adhered to.

Failure to follow these instructions can result in death, serious injury or equipment damage.

If the pressure gauge is not installed and operated in compliance with these operating instructions and with the conditions specified in the applicable standards and directives, it may burst. In such a case, parts can be ejected under high pressure and medium can escape.



WARNING

EJECTED PARTS AND ESCAPING MEDIUM

- Install and operate the product in compliance with the application data specified in these operating instructions and in the applicable directives, standards and safety regulations.
- Take all necessary measures to protect against hazards, based on the results of your risk assessment, for example, install a protective cover.
- Use a safety pressure gauge if your risk assessment shows that ejected parts and escaping medium pose an unacceptable hazard.

Failure to follow these instructions can result in death, serious injury or equipment damage.



DANGER

IGNITION SPARKS CAUSED BY EJECTED PARTS

- Verify that your risk assessment includes all events and causes which may provoke ignition sparks as a result of ejected parts.

Failure to follow these instructions will result in death or serious injury.

Vibration, leaks at connections at the pressure gauge and/or the measuring line, bursting of the pressure gauge, incorrect installation, fatigue of material and other causes may provoke medium to escape. Escaping medium can cause serious hazards, in particular in the case of flammable substances, explosive substances, toxic substances and other hazardous substances.



WARNING

ESCAPING MEDIUM

- Verify that your risk assessment includes all events and causes which may provoke medium to escape.
- Verify that escaping medium can be safely collected and/or discharged.
- Verify that all pressurised parts and connections of the pressure gauge and the measuring line are sealed and function correctly by using approved test methods at regular intervals.
- Immediately replace damaged pressure gauges.

Failure to follow these instructions can result in death, serious injury or equipment damage.

Pressure gauges for oxygen and acetylene must be safety pressure gauges (version S2 or S3 as per EN 837-1 or pressure gauges as per ISO 5171). All wetted parts must comply with EN 29539 and must be free from oil and grease. Only lubricants suitable for oxygen at maximum operating pressure may be used. The pressure gauges must never be exposed to humidity.



DANGER

ELECTROSTATIC EFFECTS

The window of the product can be electrostatically charged as a result of friction. Electrostatic discharge (ESD) can cause sparks and ignite an explosive atmosphere.

- Avoid friction at the window.
- For cleaning the product, only use methods and agents that reliably avoid electrostatic charging (for example, suitable cloths with an antistatic effect, damp cloths).

Failure to follow these instructions will result in death or serious injury.

The operator must provide suitable lightning protection.



DANGER

ELECTRIC SPARKS

- Verify that a suitable barrier is used for the intrinsically circuit (ia).
- Verify that the specified limit values for intrinsic safety of the product are not exceeded.

Failure to follow these instructions will result in death or serious injury.

3 Transport and storage

The product may be damaged as a result of improper transport or storage.

NOTICE

INCORRECT HANDLING

- Verify compliance with the specified ambient conditions during transport or storage of the product.
- Use the original packaging when transporting the product.
- Store the product in a clean and dry environment.
- Verify that the product is protected against shocks and impact during transport and storage.

Failure to follow these instructions can result in equipment damage.

4 Product description

4.1 Function

The product measures the applied pressure and displays it on the mechanical display (dial). The inductive contact is a non-contact sensor; it is free from wear.

The following switching functions are available:

- Switching on rising pressure (clockwise pointer movement), normally open contact or normally closed contact
- Switching on falling pressure (counter-clockwise pointer movement), normally open contact or normally closed contact


Bourdon tube pressure gauge

The product may only be used to display the pressure of gaseous and liquid media which are not highly viscous and which do not crystallize.

4.2 Approvals, conformities, certifications

The product complies with:

- Products with a range > 500 mbar comply with the Pressure Equipment Directive (2014/68/EU).
- ATEX Equipment Directive (2014/34/EU)
The marking of these products is:

 II 2 G Ex ia IIC T6 Gb

The Bourdon tube pressure gauge complies with:

- Pressure gauges (EN 837-1)

4.3 Technical specifications

Parameter	Value
General specifications	
Dimensions (Ø x mm)	50 x 49.5 mm
Maximum wettable surface	1964 mm ²
Ranges gaseous media	-1/0 bar to -1/15 bar 0/0.6 bar to 0/400 bar
Pressure variations	0.1 Hz maximum for pressure range up to 60 bar At higher pressures (60 ... 400 bar): Consider heating up as a result of pressure changes.
Material	
All wetted parts	Stainless steel Cr ≥ 16.5 % (EN 10088)
Pressure gauge connection	Stainless steel Cr ≥ 16.5 % (EN 10088)
Housing, bayonet bezel, crimped bezel	Stainless steel Cr ≥ 16.5 % (EN 10088)
Window material	PC
Housing seal	NBR/PUR/TPE
Ambient conditions	
Ambient temperature operation	-20 ... 60 °C
Ambient temperature storage	-25 ... 70 °C
Temperature of the medium	80 °C maximum
Surface temperature in hazardous areas	80 °C maximum
Pressure variations in hazardous areas	Maximum 0.1 Hz (see "Operation in hazardous areas")

Parameter	Value
Accuracy (as per EN 837-1)	
Accuracy class	1.6
Temperature performance	+/-0.4 % / 10 K (indication error when the temperature of the measuring system deviates from the normal temperature of 20 °C, with reference to the full scale value)
Application ranges	
Static load	$\frac{3}{4}$ x full scale value
Dynamic load	$\frac{2}{3}$ x full scale value
Overpressure safety	Full scale value
Switching accuracy	Approx. +/-2.5 % of full scale value
General data inductive contact	
Sensor	TURCK SI2-K08-Y1
Slot width	2 mm
Repeatability	≤ 2 % of maximum value
Temperature drift	≤ ±10 %
Hysteresis	1 ... 10 %
Electrical data inductive contact	
Voltage	DC 8.2 V
Output functions	Two-wire, NAMUR
Switching frequency	2.5 kHz
Input power, not actuated	≥ 2.1 mA
Input power, actuated	≤1.2 mA
Approval as per	KEMA 02 ATEX 1090X
Permissible limit values	
Internal capacitance (Ci)	< 250 nF
Internal inductance (Li)	< 350 µH
Internal voltage (Ui)	< 20 V

Parameter	Value
Internal current (Ii)	< 60 mA
Internal power (Pi)	< 130 mW
Isolation voltage (current circuit to earth)	500 V
Cable parameters	Lc: 0.633 μ H/m; Cc: 554 pF/m Wave impedance: 33.8 Ohm Diameter: 3 mm

5 Selection criteria



WARNING

UNSUITABLE PRODUCT

- Only use pressure gauges which are suitable for the actual operating conditions (for example, measuring range, ambient conditions, medium, materials, overpressure safety).
- Verify that the selection criteria as per EN 837-2 as well as all directives, standards and safety regulations pertaining to the application of the pressure gauge are adhered to.

Failure to follow these instructions can result in death, serious injury or equipment damage.

5.1 Range

Select the range in such a way that the maximum pressure load does not exceed 75 % of the full scale value in the case of static load and 65 % of the full scale value in the case of dynamic load. This prolongs the service life of the product (as per EN 837-2).

5.2 Properties of the medium

5.2.1 Pressure surges

Pressure surges must not exceed the application range of the products. The measuring element must not be subjected to pressure surges or sudden pressure changes. Such changes considerably reduce the service life of the product. For example, pressure surges occur if the product is mounted to a pump, as indicated by major oscillations of the pointer.

- ⇒ Reduce such pressure surges by installing a damper or an overload protection device between the pressure source and the elastic measuring element.

Throttle elements considerably reduce the inlet cross section which leads to a delay of the pressure change in the measuring element. The susceptibility to dirt is a disadvantage of such arrangements.

Damping elements at the movement delay the pointer motion and cause increased wear of the movement.

5.2.2 Temperature of the medium



WARNING

EXCESSIVELY HIGH TEMPERATURE OF THE MEDIUM

- Verify that the temperature of the medium does not exceed the permissible surface temperature range of the product.

Failure to follow these instructions can result in death, serious injury or equipment damage.

- ⇒ Install a siphon or a chemical seal to help protect the product from the hot medium.

5.2.3 Corrosive media

NOTICE

CORROSIVE MEDIA

- Verify that all components of the product that come into contact with the medium are compatible with the specified materials.

Failure to follow these instructions can result in equipment damage.

The described products may be used if corrosive media can be kept away from the measuring element by means of separating elements.

If this is impossible, the material most suitable for the medium to be measured and its pressure must be selected.

1. Provide the manufacturer with all information on the materials that are compatible with the medium to be measured under the specific measuring conditions.
2. If the materials of the elastic measuring elements of the Bourdon tube pressure gauges are not sufficiently resistant to the medium, use a chemical seal upstream the Bourdon tube pressure gauge.

5.3 Ambient conditions

5.3.1 Mechanical shocks

NOTICE

MECHANICAL SHOCKS

- Verify that the product is not subjected to mechanical shocks.

Failure to follow these instructions can result in equipment damage.

⇒ Install the product in a separate location and connect it by means of flexible lines.

5.3.2 Vibrations

NOTICE

VIBRATIONS

- Verify that the product is not subjected to vibrations.

Failure to follow these instructions can result in equipment damage.

Vibrations are indicated by ongoing and frequently unsteady vibrations at the tip of the pointer.

⇒ Install the product in a separate location and connect it by means of flexible lines.

5.3.3 Ambient temperature

The accuracy class information shown on the dial applies to an ambient temperature of 20 °C. Different temperatures have an influence on the accuracy; the influence depends on the measuring system.

According to EN 837-1, a deviation of the indication caused by temperature influences is permissible up to the following value with reference to the full scale value:

- Bourdon tube pressure gauge: $\pm 0.4 \% / 10 \text{ K}$

⇒ Protect the product from atmospheric influences in outdoor applications, for example, in order to avoid freezing of the product at temperatures below 0 °C.

5.3.4 Corrosive atmosphere

NOTICE

CORROSIVE ATMOSPHERE

- Verify that all components of the product that come into contact with the atmosphere are compatible with the specified materials.

Failure to follow these instructions can result in equipment damage.

In the case of a corrosive atmosphere, use suitable housings and assemblies made of resistant materials, for example, special surface treatments.

5.4 Overload

Overloads decrease the services life and deteriorate the measuring accuracy of the product.

- ⇒ Use products whose full scale value is greater than the maximum static pressure.
 - The product is less sensitive to overload and load changes.
- ⇒ Install an overpressure safety device if the range must be smaller than the maximum operating pressure.
- ⇒ Use products whose full scale value is greater than the maximum differential pressure.

5.5 Accuracy classes

The accuracy class is the error limit in percent of the measuring range. The error limit applies to both positive and negative deviations, based on the measured value.

The accuracy limits of Bourdon tube pressure gauges are defined in EN 837-1.

Classes 0.1 to 0.6 products are primarily used for precision measurements in, for example, laboratories and workshops. Classes 1.0 and 1.6 products measure the pressure at machines and production facilities. Classes 2,5 and 4 products are used for monitoring purposes without special accuracy requirements.

⇒ When selecting the accuracy class, take into account the assignment of the classes to the nominal sizes (EN 837-1).

5.6 Connection piece

⇒ Select the size and the type of the connection thread as per to EN 837-1 and observe the selection table as per EN 837-1 (combinations: pressure, thread, nominal size, materials).

Contact the manufacturer for other connections for specific industries or applications.

5.7 Nominal sizes

The nominal size according to EN 837-1 relates to the housing diameter in mm. Nominal size 50 is relevant for this product.

5.8 Cleanliness

Verify that your product meets the requirements in terms of cleanliness before you install it.

6 Mounting

6.1 General information on mounting

1. Do not hold the housing of the product when mounting or dismounting it.
2. Use a suitable spanner to apply the tightening torque to the appropriate areas at the connection piece.

6.1.1 Products with blow-out device

- ⇒ Verify that the blow-out device is not blocked.
- ⇒ Verify that the distance between the blow-out device and other objects is at least 20 mm.

6.1.2 Products for wall mounting or panel mounting

- ⇒ Verify that the pressure connection piece is held with a suitable spanner when you tighten the connection piece.
- ⇒ Verify that the product is not subjected to shocks during mounting.
- ⇒ Verify that the measured values are easy to read.
 - Select the position in such a way as to avoid parallax errors when reading the pressure gauge.
 - In order to obtain a position of the product that allows for easy reading, use a female/female connection or a union nut for threaded connections.
- ⇒ Verify that the surface temperature range never exceeds or falls below the permissible values.
 - Account for the influences of possible convection or heat radiation.
- ⇒ Verify that the product is protected from overvoltage.

A height difference between the pressure tap piece and the product causes a shift of the initial value if the medium in the measuring line does not have the same density as the ambient air.

The shift of the initial value $\Delta p = 10 - 5 (\rho_M - \rho_L) \cdot g \cdot \Delta h$ [bar]

$(\rho_M - \rho_L)$ = Difference in density

ρ_M = Density of the medium [kg/m³]

ρ_L = Density of air (1.205 at 20 °C) [kg/m³]

g = Gravitational acceleration (mean value 9.81) [m/s²]

Δh = Height difference [m]

The displayed value is reduced by Δp if the product is at a higher level than the pressure tap piece, it is increased by Δp if the product is at a lower level.

1. If a static liquid column acts on the product, adjust the product and ensure that the adjustment is shown on the dial.
2. If the product is at a lower level than the pressure tap piece, flush the measuring line prior to commissioning in order to remove external matter.

It is advisable to install a shut-off unit to facilitate dismounting of the product for maintenance purposes.

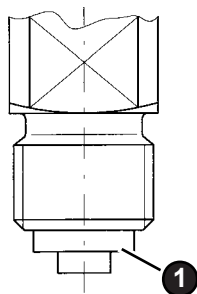
Bourdon tube pressure gauges with measuring ranges of ≤ 25 bar have a blow-out at the top of the housing. These products are fitted with appropriate labels.

3. Vent the product by cutting off the nipple at the blow-out.
 - The internal pressure compensation contributes to accurate indication.

6.2 Connection thread

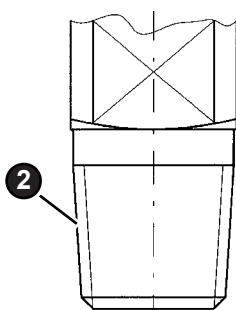
⇒ Verify that the correct instrument connection was selected.

The pressure connections must be tight. The pressure connections must be sealed with a seal whose material is compatible with the medium.



Cylindrical threads

1. Seal the sealing surface (1) with a suitable flat gasket (as per EN 837-1) or with lens-shaped rings for the corresponding high-pressure connections.



Conical threads (for example, NPT, pipe thread as per EN 10226)

2. Seal with additional sealing material (such as PTFE tape, hemp) when screwing the threads (2) together.
3. Verify tightness of the threaded connections during the first pressure measurement.

6.3 Measurement arrangements

Numbers 3, 4, 5, 7, 8 and 11 are preferred arrangements.



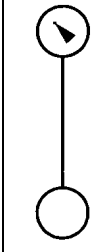
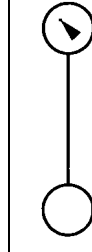
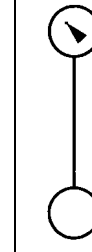
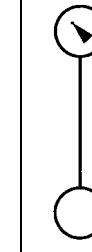


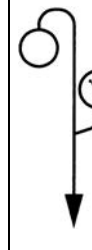


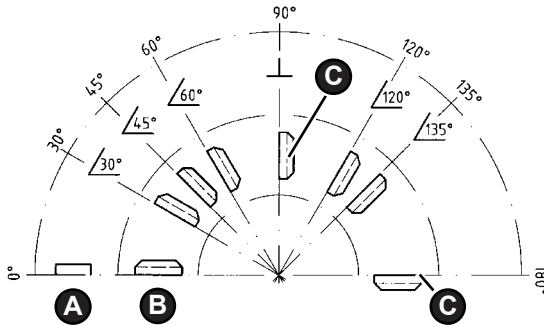
State of the medium	Liquid			Gaseous		
State of filling in measuring line	Liquid	Partially gassing	Completely evaporated	Gaseous	Partially condensed (humid)	Completely condensed
Examples	Condensate	Boiling liquids	"Liquefied gases"	Dry air	Humid air, flue gas	Water vapour
Pressure gauge above pressure tap point	1 	2 	3 	4 	5 	6 
Pressure gauge below pressure tap point	7 	8 		9 	10 	11 

Figure 1: Measurement arrangements and suggestions for the components (as per VDE/VDI 3512-3)

6.4 Mounting position



- A. Symbol
- B. Meaning
- C. Dial

Figure 2: Orientation mark (as per EN 837)

The mounting position of the products is indicated by the orientation mark on the dial.

If no orientation mark is indicated on the dial, the product must be mounted vertically (as per EN 837).

6.5 Connection types

The following illustrations show possible connection types for pressure connections.

Direct mounting

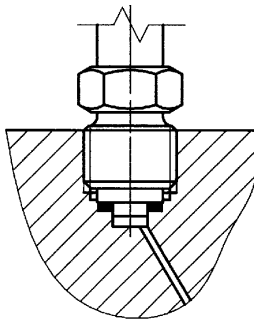
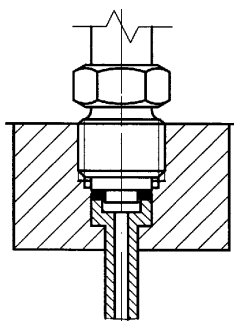


Figure 3: Cylindrical threads, sealing with seal at sealing surface

Nipple connection



Bevel seat connection

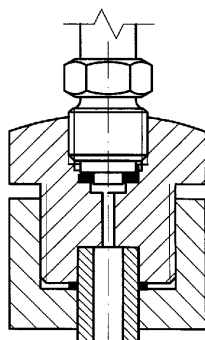


Figure 3: Cylindrical threads, sealing with seal at sealing surface

Direct mounting

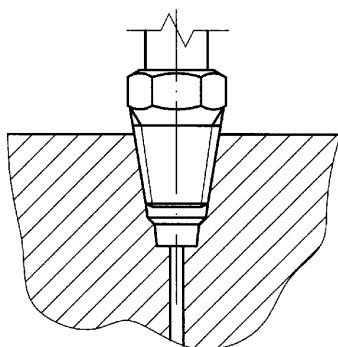


Figure 4: Conical threads, sealing in the thread

6.6 Mounting types

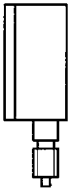
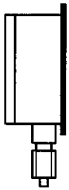

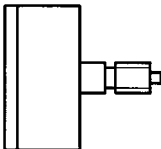
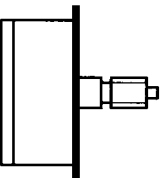
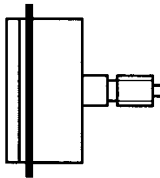
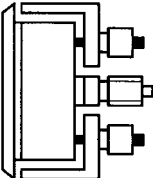
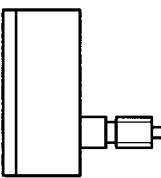
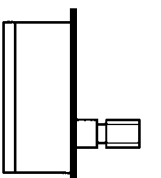
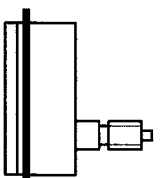
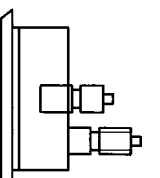
	Direct connection	Wall-mounting	Wall-mounting	
			3-hole mounting	Clamp fixing
Bottom connection piece	10	11	12 (not advisable)	
				
Rear connection piece, centre	20	21 (not advisable)	22	23
				
Rear connection piece, bottom	30	31 (not advisable)	32	33
				

Figure 5: Mounting type and position of the connection pieces (as per EN 837)

6.7 Pressure tap piece

- ⇒ Verify that the pressure tap piece is mounted at a point with unobstructed flow or steady measuring conditions.
- ⇒ Verify that the hole for the pressure tap piece is sufficiently large.
 - Install a shut-off unit for the pressure tap.

6.8 Measuring line

The measuring line connects the pressure tap piece and the product.

- ⇒ Verify that the inside diameter of the measuring line is sufficiently large to help avoid clogging.
- ⇒ Verify that the measuring line has a steady gradient.
 - Provide a drain point at the lowest point in the case of gases and a vent point at the highest point in the case of highly viscous liquids.
- ⇒ In the case of gases and liquids containing solid particles, verify that a separator is installed which can be separated from the system by means of a shut-off unit during operation for emptying.
- ⇒ Verify that the measuring line is installed in such a way that it can absorb all loads and stresses caused by expansion, vibration or heat influences.

6.9 Electrical connection



DANGER

ELECTRIC SHOCK CAUSED BY LIVE PARTS

- Disconnect the mains voltage supply before performing the work and ensure that it cannot be switched on.
- Verify that no hazards can be caused by electrically conductive objects or media.

Failure to follow these instructions will result in death or serious injury.

1. Earth pressure gauge via the process connection.
2. Connect the product according to the connection assignment printed on the nameplate.
 - Verify that the intrinsically safe current circuit does not exceed the specified limit values.

7 Commissioning

7.1 Commissioning the product

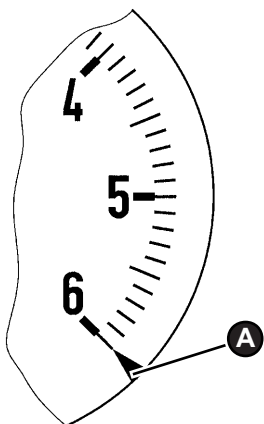
NOTICE

EXCESSIVELY HIGH TEMPERATURE

- Verify that the maximum permissible surface temperature of the product is not exceeded when the measuring line is cleaned or flushed by dismantling the product or by using a shut-off unit.

Failure to follow these instructions can result in equipment damage.

1. Carefully commission the pressure measurement arrangement in order to avoid pressure surges or sudden temperature changes.
2. Slowly open the shut-off units.



When performing pressure tests on pipes, never apply pressure to pressure gauges in excess of the specified permissible values for static loads for the pressure gauge. If necessary, the product must be shut off or dismantled.

In many cases, the range for static loads for a product is indicated by a maximum value mark (A) (as per EN 837-1) on the dial.

In the case of fluctuating loads, products with maximum marks (A) at the full scale end may only be subjected to a pressure of 0.9 times the full scale value. Products with a maximum mark (A) at 75 % of the full scale value or products without a maximum mark (A) may only be subjected to a pressure of $\frac{2}{3}$ of the full scale value in the case of fluctuating loads.

8 Operation

- ⇒ Verify that the product is not subjected to shocks during operation.
- ⇒ Verify that the maximum permissible surface temperature of the product is not exceeded when the measuring line is cleaned or flushed. Shut off the product or dismount it.
- 1. Slightly tap on the housing of the product.
- 2. Read the indicated value.
 - The error limits as per EN 837-1 apply.

8.1 Tests during operation

1. In order to check the zero point of the pressure gauge during operation, close the required shut-off unit.
 - No pressure must be applied to the product.
 - The pointer must be in the tolerance range indicated by a bar at the zero point.
2. In order to check the indication of the product during operation, disconnect it from the process by means of the required shut-off unit with test port and apply test pressure.

9 Additional equipment

9.1 Shut-off unit



WARNING

EJECTED PARTS AND ESCAPING MEDIUM

Residual medium may escape when the pressure gauge is dismantled.

- Verify that you have taken all necessary protective measures before dismantling.
- Use the personal protective equipment required for the medium.

Failure to follow these instructions can result in death, serious injury or equipment damage.

A shut-off unit between the pressure tap point and the product allows you to check the zero point of the product or to dismantle the pressure gauge without interrupting the process. Depending on the application, you can use valves or cocks.

Cocks have three settings:

- Vent
 - The supply line is closed and the measuring element is connected to atmospheric pressure. The zero point can be checked.
- Operation
 - The supply line is open and process pressure is applied to the measuring element.
- Blow out
 - The supply line is open, the medium is discharged into the atmosphere. The measuring element is out of operation.

Valves (for example, as per DIN 16270/16271) usually feature a vent screw between the valve seat and the product.

In certain applications (for example, steam boilers), the shut-off units must have a test connection so that the pressure gauge can be checked without having to be dismantled.

9.2 Pressure gauge holder

If the measuring line is not sufficiently stable to carry the pressure gauge without transmitting vibrations or shocks, install a pressure gauge holder.

9.3 Siphons

If the temperature of the measured medium at the measuring point is higher than the permissible surface temperature of the product, the shut-off units and the products must be protected by means of sufficiently long measuring lines or siphons. Siphons help to condense the medium for the elastic measuring element and help to protect the product from excessively hot medium.

1. Mount a siphon filled with the medium or a similar device close to the product.
2. Fill the siphon with the condensate of the medium.
3. Pressurise the arrangement.
 - The hot medium cannot reach the product when pressure is applied.

9.4 Overpressure safety device



WARNING

OVERPRESSURE SAFETY DEVICE WITHOUT EFFECT

Highly viscous and polluted media can render the overpressure safety device ineffective.

- Do not use highly viscous or polluted media if you have installed an overpressure safety device.

Failure to follow these instructions can result in death, serious injury or equipment damage.

- ⇒ If, for operational reasons, the range must be smaller than the maximum operating pressure, install an upstream overpressure safety device to help protect the product from damage.

In the case of a pressure surge, the overpressure safety device closes immediately, in the case of a slow pressure increase, it closes gradually. Therefore, the closing pressure to be set depends on the values along the progression.

10 Maintenance

**DANGER**

ELECTROSTATIC EFFECTS

The window of the product can be electrostatically charged as a result of friction. Electrostatic discharge (ESD) can cause sparks and ignite an explosive atmosphere.

- Avoid friction at the window.
- For cleaning the product, only use methods and agents that reliably avoid electrostatic charging (for example, suitable cloths with an antistatic effect, damp cloths).

Failure to follow these instructions will result in death or serious injury.

10.1 Maintenance intervals

When	Activity
Display shows signs of damage	Immediately dismount the product

10.2 Dismounting the product



DANGER

ELECTRIC SHOCK CAUSED BY LIVE PARTS

- Disconnect the mains voltage supply before performing the work and ensure that it cannot be switched on.

Failure to follow these instructions will result in death or serious injury.



WARNING

EJECTED PARTS AND ESCAPING MEDIUM

Residual medium may escape when the pressure gauge is dismounted.

- Verify that you have taken all necessary protective measures before dismounting.
- Use the personal protective equipment required for the medium.

Failure to follow these instructions can result in death, serious injury or equipment damage.

1. Unpressurise the measuring element.
2. Unpressurise the measuring line.
3. Dismount the product.

11 Troubleshooting

Malfunctions may only be repaired by the manufacturer.

12 Decommissioning, disposal

Do not dispose of the product together with household waste.

Dispose of the product in compliance with all applicable directives, standards and safety regulations.

Dispose of the product at an official waste collection point or return it to the manufacturer's or distributor's collection point.



1. Disconnect the product from the supply voltage.
2. Dismount the product (see chapter "Dismounting the product").
3. Dispose of the product.

13 Returning the device

Get in touch with us before returning your product (service@afriso.de).

14 Warranty

See our terms and conditions at www.afriso.com or your purchase contract for information on warranty.

15 Spare parts and accessories

NOTICE

UNSUITABLE PARTS

- Only use genuine spare parts and accessories provided by the manufacturer.

Failure to follow these instructions can result in equipment damage.

16 Appendix

Refer to the German manual for approval documents, the EU declaration of conformity and other annexes.